



Einzelmeisterschaften des SkVNB e.V. am 18./19.04.09 in der Stadthalle in Northeim.

Es starten 196 Herren, 40 Damen, 44 Senioren und 28 Junioren. Es qualifizieren sich für die Deutschen Meisterschaften am 16./17.05.09 in Gunzenhausen 42 Herren + DM 2008 + Computerauswerter, 8 Damen, 10 Senioren, 3 Ehrenmitglieder und 9 Junioren.

Titelverteidiger sind

- bei den Herren **Uwe Dreyer**, Die Hanseaten Bremen VG 38,
- bei den Damen **Anne Krebs**, Schaumburger Buben VG 30,
- bei den Senioren **Kurt Schneider**, Zur weißen Taube Bad Zwischenahn VG 39
- bei den Junioren, **Patrick Möhle**, TSG Seckenhausen VG 38.

Spielleitung:	Landesspielleiter Ewald Haarstik
Kasse :	Damenwartin Armgard Möller
Junioren:	Jugendleiter Dietmar Laske
Skatsportabzeichen:	Vizepräsident K.-H. Weikert
Helfer:	2 Skatfreunde der VG 34
Computerauswertung:	Leiter der Öffentlichkeitsarbeit Georg Meinhardt und Schriftführer Eckhardt Müller .
Verlustspielgelder:	0,50 €, ab 4. verlorenes Spiel je Serie 1.-€ Junioren/innen zahlen für jedes verlorene Spiel 0,50 €

Schiedsrichter und Schiedsgericht werden vom Schiedsrichterobmann **Johannes Akyiel** eingesetzt.

1. Spieltag

1. Serie Beginn: 09.10 Uhr

2. Serie Beginn: 11.20 Uhr

Während der 2. Serie erfolgt tischweise die Einnahme des Mittagessens

3. Serie Beginn: 14.00 Uhr

4. Serie Beginn: 16.10 Uhr

5. Serie Beginn: 18.20 Uhr

2. Spieltag

6. Serie Beginn: 09.00 Uhr

7. Serie Beginn: 11.30 Uhr

Während der 7. Serie erfolgt Tischweise die Einnahme des Mittagessens

8. Serie Beginn: 14.00 Uhr

Die angegebenen Zeiten sind einzuhalten, sonst erfolgt Spielabbruch.

Die Veranstaltung wird rauchfrei durchgeführt.

Siegerehrung gegen 16.30 Uhr

Eine Kontrolle der Spielerpässe wird während der 1. Serie vorgenommen.

Zimmervermittlung in Gunzenhausen Skatreisen Schäfer Tel: 02443-989718 Fax: 02443-989726 E-mail: info@skat-reisen.de www.skat-reisen.de

Allgemeine Hinweise für die Teilnehmer.

Liebe Skatfreundinnen, liebe Skatfreunde,
um einen reibungslosen, fairen Verlauf dieser Meisterschaften zu garantieren, wird darum gebeten, folgende Hinweise genau zu beachten:

1. Startkarten:

Für jede(n) Teilnehmer/in sind die Tisch- und Platznummern der ersten 5 Serien eingetragen. Ab der 6. Serie wird nach dem aktuellen Punktestand gesetzt. (Spieler/innen eines Vereins kommen nicht an einen Tisch). Bei den Junioren sind die ersten 3 Serien eingetragen, hier wird ab der 4. Serie nach dem aktuellen Punktestand gesetzt. Änderungen auf dem Startzettel dürfen nur mit Genehmigung der Spielleitung vorgenommen werden.

2. Serienbeginn:

Die vorgegebenen Plätze sind pünktlich einzunehmen. Falls von der Spielleitung nichts anderes bekanntgegeben wird, gilt der vorstehende Zeitplan. Zu Beginn jeder Serie sind die dort angegebenen Zeiten unbedingt einzuhalten. Auch unvollständige Tische beginnen zeitgleich nach Freigabe durch die Spielleitung. Verspätetes Erscheinen führt zu Punktverlusten.

3. Tisch-/ Platzwahl:

Gespielt wird an Vierertischen und - falls nicht anders möglich - an Dreiertischen. Wenn jemand nicht am vorgegebenen Tisch/Platz sitzt, wird sein erzielttes Ergebnis (außer Minuserie) gestrichen. Da in einem solchen Fall nicht nur einer falsch sitzt, sollte jeder vor Spielbeginn darauf achten, dass die Sitzfolge wie vorgegeben eingehalten wird. Wird eine falsche Platzwahl während einer Serie festgestellt - die Spielleitung ist sofort zu informieren - muss zu Beginn der nächsten Runde die Sitzordnung korrigiert werden. Ein positiver Zwischenstand wird gelöscht, negative Punktzahlen werden übertragen. Bei den korrekt sitzenden Spielern/innen bleiben die Ergebnisse einschließlich der Bonuspunkte für verlorene Spiele erhalten.

4. Doppelte Listenführung:

Platz 1 lässt sich durch Platz 3 jede Eintragung bestätigen. Platz 2 und Platz 4 haben das Recht und die Pflicht, jederzeit die Listen zu kontrollieren. Bei Unstimmigkeiten, die nicht geklärt werden können, gilt die für den Spieler ungünstigere Liste. Wenn das zu beanstandende Spiel bei zwei verschiedenen Spielern eingetragen ist, wird das Spiel als eingepasst geführt.

5. Schiedsrichter / Schiedsgericht:

Lassen sich Unstimmigkeiten nicht im Einvernehmen am Tisch regeln, ist ein Schiedsrichter einzuschalten. Seine Entscheidung gilt und verpflichtet zum Weiterspielen. Im Protestfall entscheidet nach Abschluss der Serie das Schiedsgericht.

6. Listenabgabe, Verlustspielgeld:

Beide Listen müssen von allen Teilnehmern unterschrieben werden, auf den Startkarten trägt dann jeder persönlich folgende Daten ein: **Gewonnene Spiele, verlorene Spiele, Punkte vom Gegner, Punkte und ab 2. Serie auch Summe.**

Der Listenführer von Platz 1 bringt, nachdem er die Ergebnisse auf beiden Listen geprüft hat, beide Spiellisten zusammen mit dem Verlustspielgeld zur Spielleitung.

7. Kiebitzen:

Kiebitzen ist untersagt, Zuwiderhandelnde werden ermahnt und im Wiederholungsfall mit einer Nullwertung gewertet.

8. Ausscheiden:

Ein vorzeitiges Ausscheiden ist nur nach der 5. Spielserie am ersten Spieltag möglich, wenn die Startkarte bei der Spielleitung mit der Aufschrift **Ausscheiden abgegeben wird. Der Teilnehmer verzichtet dann auf das Mittagessen am 2. Spieltag.** Ein vorzeitiges Ausscheiden, sowie Nichtantreten ohne vorherige Startkartenabgabe wird mit einem Fehlgeld von 25 Euro geahndet.

Ich wünsche allen Teilnehmern viel Erfolg und eine faire Meisterschaft.

gez. Ewald Haarstik, Landesspielleiter